

Schutz gegen Hochwasser und Starkregen für den Euskirchener Stadtteil Schweinheim als Konsequenz aus der Flut im Juli 2021

Zusammenfassung der Forderungen / Vorschläge der Arbeitsgruppe Infrastruktur Schweinheim (AIS)

	angenommener Wasserzufluss aus vorherigem Abschnitt	angenommener Zufluss im Abschnitt	Forderungen / Vorschläge	warum?	voraussichtliche Projektsteuerung
1. Steinbachtalsperre	Einzugsgebiet 14,5 km ² = bei 30 mm Niederschlag 435.000 m ³ (Fassungsvermögen ohne Freibord: 1.050.000 m ³)		Grundablass von 40 m ³ /s oder größer Beseitigung der Scharte Beibehaltung Hochwasserentlastung 20 m ³ /s	grds. ist die Talsperre für das Einzugsgebiet zu klein deshalb: hohe Flexibilität / schnelle Ablassen erforderlich zukünftige Evakuierungen müssen unbedingt vermieden werden	WES bzw. beauftragtes Ing.büro
2. Steinbach – zwischen dem Staudamm und der L 210	40m ³ + 20m ³ = 60 m ³ /s (aus Steinbachtalsperre)	5 m ³ /s	Engpass am Kloster Schweinheim Eigentümer mit einbinden bisher keine eigenständigen Forderungen der AIS		Erftverband
3. Steinbach – Brücke unter der L 210	65 m ³ /s		Vergrößerung des Durchlasses (bisher zwischen 10 - 15 m ³ /s) / Anhebung der L210	Steinbach springt aus Bachbett und kehrt nicht zurück Erhöhung Rückhaltevolumen	Straßen NRW
4. Steinbach – L 210 bis Schweinheim	65 m ³ /s	5 m ³ /s	wenn L210 nicht angehoben wird: Wall, um Wasser in Bach zurückzuführen Notwasserweg (grüne Rinne)	dem Bachlauf muss mehr Breite gegeben werden alter Bachlauf bleibt erhalten	Erftverband
5. Steinbach – Bachbett innerorts / Hollandstraße bis Dorfplatz	70 m ³ /s		Verbreiterung des Bachbettes Grundstücktausch Höhe Hollandstraße	Wiederherstellung des Zustandes wie nach dem 2. Weltkrieg	Stadt bzw. beauftragtes Ing.büro
6. Steinbach – Brücke unter Irmelsgasse	70 m ³ /s		Kauf Grundstück Irmelsgasse 3 durch Stadt Vergrößerung des Durchlasses (bisher 14 m ³ /s) Verlegung der Bushaltestelle	Rückstau unbedingt vermeiden Brücke wirkt wie Staudamm	Stadt bzw. beauftragtes Ing.büro
7. Sürstbach – Rückhaltebecken in der Lage „Schleifmühle / In den Hoogbenden“	Einzugsgebiet 15,0 km ² = bei 30 mm Niederschlag 450.000 m ³ (Madbachsperre Fassungsvermögen ohne Freibord: 68.000 m ³ / Einzugsgebiet nur 3,4 km ²)		Bau eines Rückhaltebeckens mit einem Volumen von 1.000.000 m ³ (regulierbar mit variablem Grundablass / max. 40 m ³ /s) Hochwasserentlastung 20 m ³ /s)	geografisch letzte Möglichkeit, um vor Schweinheim und den folgenden Orten ein großes Rückhaltebecken zu bauen	Erftverband
8. Sürstbach – zwischen Rückhaltebecken und Schweinheim (bis Brücke Burg Schweinheim)	40m ³ + 20m ³ = 60 m ³ /s (aus Rückhaltebecken)	10 m ³ /s (aus Wald / Haus Schlangeneck)	Notwasserweg (grüne Rinne)	dem Bachlauf muss mehr Breite gegeben werden alter Bachlauf bleibt erhalten	Erftverband
9. Sürstbach – Schweizer Straße inklusive Brücke	70 m ³ /s		Verbreiterung/Vertiefung Bachbett Rohrlösung im unteren Bereich	Entschärfung des Nadelöhrs Schweizer Straße Schutz der Häuser auf der rechten Seite Schweizer Straße + Häuser der Weingartsgasse	Stadt bzw. beauftragtes Ing.büro
10. Dorfplatz / Spielplatz / Zusammenfluss von Stein- und Sürstbach zum Orbach	70 m ³ /s + 70 m ³ /s = 140 m ³ /s		Absenkung der Straßen in der Dorfmitte deutliche Absenkung des Dorfplatzes und des Spielplatzes	Straßen sollen als Notwasserwege genutzt werden können (Irmelsgasse, Schweinheimer Str. und Schweizer Str.) Schaffung von Überflutungsflächen Richtung Ortsausgang / Wasser bekommt mehr Raum	Stadt bzw. beauftragtes Ing.büro
11. Orbach – Dorfplatz bis Wehr	140 m ³ /s		Geländeabsenkung oder grüne Rinne	Wasser bekommt mehr Raum	Erftverband
12. Orbach – Wehr bis Brücke Burg Ringsheim	140 m ³ /s	Wasser vom Munitionsdepot (geschätzt 15 m ³ /s)	Überprüfung, ob der Durchlass ausreicht Überprüfung Gräben Waldkante Schornbusch		Erftverband